Lecha Patriot.

Von Waschington.

Januar 26.

Im Hause stellte Herr Dunn einen Antrag in drei Beschlüßen, von denen der erste verlangte, daß nur ein Mann, der für die Wiederherstellung des Mißouri Compromeißes sei, zum Sprecher erwählt werden solle. Der Vorschlag gieng mit einer einzigen Stimme verloren. Dies ist eine wichtige Entscheidung, indem dieselbe zeigt, daß eine Mehrheit Mitglieder bereit sind dafür zu stimmen, Kansas und andere Terretorien, als Sclaven Staaten in die Union aufzunehmen.

Der zweite Beschluß: daß zu Ehren der großen Staatsmänner, deren Werk es war, besagte Compromiß wieder hergestellt werden sollte, wurde im Hause mit 101 gegen 100 Stimmen angenommen. Dagegen wurde der 3te Beschluß wieder verworfen und zwar mit 103 gegen 100. Dieser ziehlte darauf hin, die Agitation für die Aufhebung der Kansas-Nebraska-Bill für eine Verpflichtung zu erklären, obgleich die Agitation der Sclavenfrage faktios und ungerecht sei. Ein Beschluß des Herrn Fuller, "daß jede Agitation der Sclaverei-Frage in oder außerhalb dem Congreß unweise, ungerecht gegen ein Theil des amerikanischen Volkes, verderblich für jeden Theil des Landes, und deshalb nicht zu unterstützen ist" — wurde wieder mit einer Mehrheit von 2 Stimmen angenommen.

Es ist also klar, daß eine Mehrheit des Hauses sich gegen eine jede fernere Agitation erklärte.

Januar 28.

Im Senat nahm William Bigler heute seinen Sitz ein. Im Hause stimmte man wieder 1 Mal für Sprecher ab, und hier ist das Resultat: — Banks 97, Orr 67, Fuller 35, Pennington 3, zerstreute 4. Nothwendig zur Wahl 104.

Januar 29.

Der Senat war nicht in Sitzung.—In Hause wurde wieder 1 Mal für Sprecher abgestimmt, nachdem allerhand Vorschläge gemacht und sämmtlich auf den Tisch gelegt waren. Resultat der Abstimmung: Banks 99, Orr 69, Fuller 34, zerstreute 8. Nothwendig zur Wahl 106.

Januar 30.

Der Senat war wieder nicht in Sitzung.—Im Hause wurde heute nicht für Sprecher gestimmt.—Ein Beschluß um durch eine Pluralität zu erwählen gieng mit 106 gegen 110 Stimmen verloren.

Januar 31.

Der Senat schritt heute zur Wahl eines Druckers. Auf die 4te Abstimmung ist Herr Nicholson, von der Union erwählt worden. Hierauf hielt Herr Seward eine lange und eloquente Rede über die centralamerikanischen Angelegenheiten, worauf sich der Senat vertagte.

Im Hause ist heute nicht für Sprecher gestimmt worden.

Februar 1.

Im Hause wurde der Pluralitäts-Beschluß heute wieder verworfen. Ein Beschluß, Wm. Smith, von Virginien, zum Sprecher erwählt erklärend, gieng mit 100 gegen 113 Stimmen verloren. — Der Name des Herrn Oliver, von Mißouri, wurde sodann in den Beschluß gesetzt — gieng aber auch mit 101 gegen 111 verloren. — Zunächst wurde der Name des Herrn Banks, von Maßachusetts, in den Beschluß eingeschaltet—wurde aber gleichfalls mit 102 gegen 113 zurückgewiesen.—Der Name von William Aikin, von Süd-Carolina wurde sodann in den Beschluß gesetzt —Ergebniß, mit 103 gegen 110 verloren. Vertagt.

Februar 2.

Die Pluralität angenommen — Banks zum Sprecher erwählt.

Heute ist ein Beschluß, durch eine Pluralität den Sprecher zu erwählen, angenommen worden, worauf man sogleich zur Abstimmung schritt, wo sich dann folgendes Resultat herausstellte:

N. P. Banks, jr., Republikaner	103
William Aikin, Loko Foko	100
Zerstreute	11

Henry M. Fuller hat gar nicht gestimmt.

Also ist es doch am Ende den Republikaner und nördlichen Amerikaner gelungen, über die Loko Fokos und einige südliche Amerikaner zu triumphiren. Ja in der That und in Wahrheit, die Freiheit hat über die Sclaverei gesiegt, — indem Herr Aikin ein bekannter südlicher Sklavenfreund ist. Es sind also alle die vielen Versuche, Pläne und Kniffe der Lekos, den Anti - Nebraska - Mitglieder den Sprecher abzugewinnen, doch am Ende fruchtlos zu Boden gesunken.

Von Harrisburg.

Januar 28.

In keinem der Häuser wurde heute etwas Wichtiges verhandelt. Bittschriften für und gegen das Liquor-Gesetz werden noch immer eingereicht. — Ueberhaupt gehen die Geschäfte in Harrisburg nur sehr langsam voran.

Januar 29.

Im Senat wurden nur Lokal Geschäfte verhandelt, die keinen Bezug auf unsere Umgegend haben.

Im Hause ist die Bill, "die Süd-Wheithall und Hanover Brücken - Compagnie incorporirend," die dritte Verlesung paßirt. Dieselbe geht nun nach dem Senat. (Es ist dies eine Bill, die Errichtung einer Brücke über den Lecha Fluß, bei den Allentaun Eisenwerken, erlaubend.) Eine andere Bill, bezüglich auf die Ernennung eines Auctioniers in Allentaun, ist ebenfalls die drei nothwendigen Verlesungen im Hause der Repräsentanten paßirt.

Januar 30.

Im Senat wurden wieder viele Bittschriften für den Widerruf des Getränke-Gesetzes und Remonstranzen dagegen eingereicht.—Die Committee über „Laster und Unsittlichkeit" hat die Haus-Bill, das jetzige Getränke-Gesetz aufhebend, mit einem verneinenden Vorschlag einberichtet.—Herr Laubach verlaß eine Bill, die Catasauqua Gas-Compagnie incorporirend.

Im Hause wurde ein Anhang zu dem Catasauqua und Fogelsville Riegelbahn - Gesetz verlesen.—Vertagt.

Januar 31.

Im Senat wurde heute der nächste Mittwoch zur Besprechung der Liquor-Frage festgesetzt.

Im Hause wurde die Bill, für die Incorporirung der Reading und Lecha Riegelbahn Gesellschaft, einberichtet.

Februar 1.

In keinem der Häuser wurde heute etwas verrichtet welches Meldung verdient.

Langes Urtheil.

Edward Norton, der neulich wegen verschiedenen Einbrüchen zu Trenton überführt wurde, ist zu dreißigjähriger Gefangenschaft im Staats - Zuchthaus verurtheilt worden. Er soll jetzt vierundzwanzig Jahre alt seyn—also wird er 54 bis er wieder frei wird, wenn er so lange lebt.

☞ Daniel D. Smith, der in New-York einen Ochsen öffnete, welcher wie man vermuthete an Gift krepirt war, wurde alsbald von Kopfweh befallen und in zwei Stunden war er eine Leiche.

Kopf ab.

Den letzten Staatsstreich welchen der General Postmeister in Schuylkill Caunty unternahm, war die politische Enthauptung des Postmeisters in St. Clair, Hrn. Irwin, eines Amerikaners, und die Einsetzung von Michael Dormer eines Eirischen, welcher ohne Zweifel das Geheiß seiner römisch-katholischen Excellenz besser erfüllen wird, als ein unabhängiger protestantischer Bürger dieses zu thun versteht.—(Am. Rep.)

Schnelles Schlittschuh-Laufen.

Zwei Brüder, Namens Samuel und Oliver Lippencott, sind am vorletzten Dienstag bei Philadelphia, eine Strecke von vierzehn Meilen in einer Stunde und zehn Minuten auf Schlittschuhen gelaufen.

Verheirathet:

Am letzten Sonntag Abend, durch den Ehrw. Hrn. Dubs, Herr Coleman Keck, mit Miß Catharina Stettler, beide von dieser Stadt.

Vor einiger Zeit, durch C. Gath, Esq., Herr Aaron Beisel, mit Miß Sally Ann Kelchner, beide von Süd-Wheithall.

[Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. Jäger.]

Am 22ten Januar, E. Semmel, von Siegersville, mit Miß Mary Hiskey von Allentaun.

Am 29sten Januar, Benneville Fögely von Macungie, mit Miß Elisabeth Haman von Allentaun.

Durch Pastor Bauer.

Am 20sten Januar, Herr Henry Danzer, mit Miß Catharina Lechler, beide von M. Chunk.

Gestorben:

Am 30sten Januar, in Süd - Wheithall Tsp., Lecha Caunty, Elisabeth Jane, Ehegattin des Herrn Stephen K. Knauß, in ihrem 33sten Lebensjahre. Sie hinterläßt einen tiefgebeugten Gatten und 5 kleine Kinder.

Am letzten Sonntag in dieser Stadt, Maria, Ehegattin des Herrn Anthony Laudenberger, in einem Alter von etwa 50 Jahren.

Am 4ten Dieses, in Süd-Wheithall Taunschip, Elisabeth, Ehegattin des verstorbenen Abraham Paul, eine geborne Griesemere, alt 26 Jahre.

[Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. Jäger.]

Am 31sten Januar, in Ober-Saucona, Israel Harres, im 29sten Lebensjahre.

Am 31sten Januar, in Ober - Saucona, Hannah Hoffert, im 36sten Lebensjahre.

Eingesandt durch Pastor Bauer.

Am 19ten Januar, in West-Penn, am Brustfieber, Carolina, Ehegattin von John K. Kistler, im 20sten Lebensjahre.

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags und Freitags den 21sten und 22sten Februar,

an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Vier gute Schaffpferde—3 davon unter 8 Jahren, eine tragende Mähre, ein Hengstfüllen 9 Monat alt, 6 Milchkühe von welchen zwei bis zur Zeit der Vendu Kälber haben werden, 8 Stück junges Rindsvieh, darunter 3 Stiere und ein Ball, 14 Schweine, darunter 7 Läufer und ein Zuchtschwein mit 6 Jungen, schweres Geschirr für 4 Pferde, Pflugsgeschirr und Fliegennetze für 3 Pferde, Kammete und Zäume, ein 4-gäuls- und ein 3-gäulswagen mit Bady, Holzschlitten, zwei Pflüge, 2 Eggen, eine Welschkorn-Egge, eine von den besten Frucht- und Gras-Mähmaschinen, eine Säe-Maschine—beide so gut als neu, ein Welschkornschäller, eine Landwalze, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, eine 3- und eine 4-gäulswaage, 2 Pflugswaagen, Sperr- und Kühketten, ein Eisenkessel, Steinbrecher-Geschirr, Schreiner - Geschirr, eine Lot dürre Eichen - Planken, 2 Bienenstöcke Betten und Bettladen, Carpets, Tische und Stühle, eine 24 Stunden-Uhr, und noch vielerlei andere Haus- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Trumbauer.

Februar 6, nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags und Samstags den 7ten und 8ten Merz,

Vormittags um 10 Uhr, sollen am Hause des Unterschriebenen in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

6 Pferde, worunter eine 6jährige tragende Mähre, ein sehr guter Lieder, ein vortreffliches Sattelpferd, wie auch ein geschwindes oder Schnellpferd, ein jährig Hengstfüllen, 10 Stück Rindsvieh, darunter 7 Melkküh, 10 Stück Schaafe, 5 Schweine, 2 Plantasche Wägen mit Bord Boddy, ein vortrefflicher Wagen mit Boddy, Spriegel u. Decke, ein beinahe neuer ein und Zweigäuls Wagen. 2 Paar Heuleitern mit Schemel, ein Paar Holzleitern, eine Zweigäuls Carriage, 2 Jagdschlitten, ein Holzschlitten, 4 Pflüge, 2 Eggen, ein Cultivätor, eine Futter-Maschine, 8 Sett Pferdegeschirr, 6 Sett Pflugsgeschirr, Fünfterkette, Sperrketten, Kühketten, 4 Bärrel Eßig, Fruchtreff, Grassensen, Rechen, Gabeln, Holzofen, und noch andere Bauerei-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Ludwig.

Abr. Ziegenfuß, Auctionier.

Januar 30. nq4m

Zu verlehnen.

Die Unterzeichneten haben eine gute Werkstätte zu verlehnen; — nämlich die Hälfte vom zweiten und den ganzen dritten Stock in dem 3stöckigten Gebäude der Herren Lehr und Fried, in der 8ten Straße—vom nächsten April an. Das Nähere erfährt man bei Lehr und Fried, oder bei den Unterzeichneten.

Peter Bernd und Sohn.

Allentaun Februar 6, nq3m

Nachricht.

Der ehrliche Lehner meiner Wurstmaschine, wird hierdurch ersucht, mir dieselbe wieder in guter Ordnung zurückzubringen—und zugleich benachrichtiget, daß ich dies verlange, weil ich sie selbst zu gebrauchen wünsche. John H. Helfrich.

Februar 6, —3m

Dr. H. A. Grim, A. M.

Adler Hotel,

No. 3 West Hamilton - Straße,

Allentaun—Pa.

Februar 6. 1856. nq13

Jährlicher Bericht:

Gegenseitige Versicherungs-Compagnie

von Sinking Spring, Berks Caunty.

Januar 7. 1856.

Die für das laufende Jahr erwählten Verwalter der ersagten Compagnie versammelten sich an Hausum's Hotel in Reading, und wählten die folgenden Beamten für das Jahr, nämlich:

Präsident—John Van Reed, Spring.

Schatzmeister—Daniel Hausum, Reading.

Secretär—Aaron Mull, Sinking Spring.

Die Verwalter Board besteht aus folgenden Gliedern, nämlich: John Van Reed, Daniel Hausum, Aaron Mull, John L. Fischer, John B. Reber, Salomon Kerby, John K. Haag, George Merkel und John Kurr, alle von Berks Caunty; Dr. John W. Gloninger und Samuel Becker, Esq, von Libanon Caunty; Dr. D. O Meser und Jeshua Seiberling, Esq, von Lecha Caunty.

Die Board wird ihre festgesetzten Versammlungen wie hiezuvor halten, nämlich am ersten Montag im Januar, zweiten Montag im April, ersten Montag im August und ersten Montag im November. Der Jahres-Bericht und Darstellung der Angelegenheiten der Compagnie, wie er bei der jährlichen Versammlung der Glieder der Compagnie vorgelegt worden, würde wie gebräuchlich zum Drucken beordert.

A. Mull, Sekretär.

Zwölfter Jahres-Bericht und Darstellung der Gegenseitigen Feuer-Versicherungs Compagnie von der Sinking Spring, Berks Caunty.

Gemäß der Bestimmungen des Freibriefs und der Nebengesetze der ersagten Compagnie leget der Unterzeichnete, von Seiten der Verwalter-Board, das Folgende achtungsvoll vor, als eine richtige Darstellung der Angelegenheiten der Compagnie bis zum 1. November 1855.

Während dem Jahr wurden 700 Polizen ausgegeben, nämlich: 254 an neue Glieder und 446 Uebertragungen und Abänderungen alter Versicherungen, welche im Gesammten die Summe von $1,738 96 einbrachten, woraus zur Deckung der zufälligen Kosten die Summe von $814 65 verwilligt worden. Aus dem Aßeßment No. 3, eincollektirt während dem letztverwichenen Jahr, wurde erlangt die Summe von $11,433 08, und die Summe von $91 73, Zinsen auf ausgeliehenes Geld, was die Gesammt Netto Einkünfte des Jahrs auf $12,277 73 bringt. Daraus wurde bezahlt, die Summe von $3,909 56. Defizit laut Rechnung von 1854, und $6,555 75 auf Rechnung von Entschädigungen, die im verwichenen Jahre zuerkannt wurden, eine Bilanz von $1904 15 im Schatze lassend, und es bleibt ein Defizit von $6,627 60 (ohne Einschluß von Benjamin Rupp's Forderung, die jetzt der Court zur Entscheidung vorliegt) für welches durch Aßeßment gesorgt werden muß. Die Compagnie hat jetzt 5400 Glieder, die ein Gesammt Capital von zwölf und eine halbe Millionen Thaler bilden, auf das abgeschätzt werden kann. Die Verluste durch Feuer in dem verwichenen Jahr belaufen sich auf Fünfzehn Tausend sieben und achtzig Thaler ($15,087.) der Board keinen andern Ausweg laßend, als unverzüglich auf jedes versicherte Tausend $1 50 zu aßeßiren, um dem jetzigen Defizit zu begegnen und den Schatz für künftige Verluste zu versorgen.

Achtungsvoll übergeben.

Aaron Mull, Sekretär.

Februar 6. 1856.

Darstellung der Einnahmen und Ausgaben,

in dem Jahr vom 1. November 1854, bis zum 31sten October 1855.

Dr.

Gebühren u. Prämien auf 700 Polizen	$1,788 93
Zinsen auf ausgeliehenes Geld	91 78
Aßeßment No. 3.	11,433 08
	$13,263 77

Cr.

Bezahlt an Wahlhalter	$1 00
Polizen zu drucken	44 00
Advertisen—Knaab und Co.	1 00
An Hartman und Sohn	14 25
Becker und Yeung	21 75
Worth	2 00
Ruhe und Comp.	5 50
Ritter und Comp.	36 49
Kosten um das Aßeßment zu machen	45 00
Abschätzungs Committeen	69 15
Gebühren der Verwalter	111 92
Schatzmeister Gehalt	15 00
Gebühren des Presidenten	43 75
Gebühren des Secretärs	280 00
Gebühren des Agenten	193 20
Zurückerstattet an Glieder	1 80
Postgeld und Papier	3 50
Stellen der Rechnungen	5 00
	$894 31
Defizit in 1854	3,909 56
Bezahlt auf Rechnung in 1855	6,555 75
Bilanz im Schatze	*1,904 15
	$13,263 77

*Die erwähnte Bilanz von $1904 15 ist von dem Schatzmeister seit dem 5ten November auf Rechnungen für Schaden bezahlt werden.

Der Schaden während dem verwichenen Jahr ist von folgenden Gliedern erlitten worden, nämlich:

John Stahl, Centre Tsp., Berks Co.	$27 00
J. Spittler, Bethel do. do., Küferschap,	100 00
J. Schad, Elsaß do. do., Scheuer u. Inh.	3,010 00
J. Ely, Maidencrick, do., Haus u. Inh.	1,775 00
S. Rheads, Amity, Mahl- u. Sägmühle	4,100 00
H. Mädenfort, Tulpehocon, Scheuer, usw.	800 00
S. Grim, Lecha Co., Scheuer und Inh.	1,200 00
J. Follweiler, do., Scheuer und Inhalt	1,225 00
E. Schäffer, do., Scheuer und Inhalt	2,850 00
	$15,087 50

Auf Verordnung der Board,

Aaron Mull, Secretär.

Sinking Spring, Feb. 6. 1856. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags und Mittwochs den 26sten und 27sten Februar,

an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Fünf Stück Schaff-Pferde, 4 Füllen, Pferdegeschirr aller Art, 14 Stück Rindsvieh, worunter sich ein prächtiger Durham Bull befindet, 8 Stück Schweine, ein breiträderiger Wagen, 2 schmalräderige Wägen, ein 1-Gäulswagen, eine Rassie, eine Sulky, Hosts Patent Mähmaschine so gut wie neu, Dreschmaschine so gut wie neu, eine ganz große und gute Pferdegewalt, Seemaschine so gut als neu, Strohschneit-Maschine so gut als neu, eine Hand-Strohbank, Heurechen bei Pferd, eine Walze, Welschkorn-Dreschmaschine bei Pferden, ein neuer Welschkornschäller bei Hand, ein Cultivätor, ein Welschkorn-Pflug, 4 Pflüge, 2 Eggen, 2 Baddies, 2 paar Heuleitern mit Schemel, Heuhacken um durch Pferde Heu abzuladen, eine Heblade, Hebeisen, Grubhacke, zwei Windmühlen, Heu und Mistgabeln, 20 Kühketten, Fruchtsäcke, Jagdschlitten, zwei Holzschlitten, Bohrer und Meissel, eine Drumsäge, ein Schiebkarren, Sperrketten, 3 Fruchtreffe, 2 Schleifsteine, 3 Grassensen, Heu bei der Tonne, Kleesamen, 2 Oefen mit Rohr, ein Bett, eine Hausuhr, und sonst noch eine große Verschiedenheit von Bauern- und Hausgeräthe zu umständlich alle hier anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufs und Aufwartung von

Jno. Wm. Brunner.

Abraham Ziegenfuß, Auctionier.

Januar 30. nqbB

Caunty-Rechnung.

Tabularischer Bericht von Caunty-Taxen für das Jahr 1855.

Distrikten.		St. Tax.	R. Tax.	Bezahlt.	Nachlaß.	Verlust.
Allent'n	Nord-Ward	1598 30	81 89	1470 34	73 46	136 15
	Süd-Ward	1556 76	11 55	1450 88	73 45	44 03
	Lecha-Ward	352 19	7 38	323 69	11 45	24 40
Ober-Milford,		1620 70	3 72	1534 57	76 37	13 53
Lower-Milford,		1454 70	36	1375 16	68 42	11 42
Ober-Saucon,		2656 14	14 03	2587 46	111 57	21 14
Süd-Wheithall,		3164 35	47	3002 42	106 05	56 34
Nord-Wheithall,		2586 28	5 24	2454 46	115 76	21 28
Hanover,		1733 29	4 66	1616 30	78 94	42 62
Catasauqua*		723 68		595 00	28 87	
Lower-Macungie		2627 01	17 37	2320 63	108 93	214 82
Lynn,		1534 06	5 26	1461 73	63 16	14 37
Heidelberg,		636 85	6	605 83	29 72	1 97
Lowhill,		542 33	36	520 46	21 99	30
Weissenburg,		895 40	17	858 13	36 56	1 22
Waschington,		1011 93	13	963 69	38 53	9 72
Ober-Macungie		2203 92		2089 61	82 33	32 10
Salzburg,		1759 46	1 25	1680 14	68 44	12 08
		28657 31	154 71	26860 50	1193 96	657 79

*Eine Bilanz ist fällig von dem Collekter von Catasauqua von $99 82.

Die Rechnung von Aaron Troxell, Esq., Schatzmeister von Lecha Caunty, in Rechnung mit besagtem Caunty, vom 1sten Januar 1855, bis den 31sten December 1855, beide Tage miteingeschloßen.

Dr.

Belauf in der Schatzkammer, per Auditors-Bericht vom letzten Jahr, ungangbares Geld ($23) eingeschloßen,		4,366 87
Taxen.		
Belauf empfangen für das Jahr 1854,	2,767 55	
" " " 1855,	15,997 33	
		$18,764 88
Nachlaß auf Collektors Commißionen		
Für das Jahr 1854,	1,162 64	
" " 1855,	1,313 27	
		$2,475 91
Empfangen von Samuel Sieger für Lumber verkauft an Kern's Brücke,		3 00
Strafgelder collektirt von Friedrich und Groß,		5,000 00
Empfangen, Strafgeld von Chas. Hiskey,		130 00
		5,133 00
Dividende empfangen auf Waßer-Stock für 1854,		23 60
Geschenke an die Jordan Brücke, Union Straße, Allentaun, von		
Pretz und Weinsheimer,		100 00
Lewis Klump,		100 00
Stephen Keck,		50 00
Phillip Stellwagen,		10 00
		$260 00

Cr.

Bezahlt auf Orders der Caunty Commißioners während dem Fiskal-Jahr:

Court-Unkosten:		
Bezahlt verschiedener Unkosten der Republik, und Courthaus und Gefängniß und Tipstab-Ausgaben.		1,715 79
Jury-Gebühren, Meilengeld und Dienst,		1,753 94
Wahlen.		
Bezahlt an Wahlbeamten,		521 44
Aßeßements.		
Bezahlt an die verschiedenen Aßeßoren,		481 77
Interessen.		
Baar bezahlt Interessen auf Anleihen,		427 94
" " "		16 00
		$443 94
Armen-Haus.		
Bezahlt auf Orders der Direktoren		6,500 00
Schreibmaterialien.		
Bezahlt für Schreibmaterialien, Deckets, Aßeßments und Blänks eingeschloßen		247 10
Binden		27 55
		$274 65
Fuchs - Schädel.		
Bezahlt für Fuchsschädel		24 33
Inquisitionen.		
Bezahlt für verschiedene Inquisitionen		374 44
Nachlaß.		
Bezahlt als Nachlaß		2,036 23
Verwilligungen.		
Bezahlt als Verwilligung an die Lecha Co. Ackerbau Gesellschaft, nach einer Akte der Gesetzgebung, für 1854 und 1855		200 00
Auditoren.		
Bezahlt an Caunty Auditors		27 00
Caunty Amtsstuben zu auditen		8 50
		35 50
Caunty-Brücken.		
Bzt. zur Erbauung der Bethlehem Brücke		2,054 11
Do. der Jordan Brücke in Allentaun		7,491 31
Verschiedene Ausbesserungen		451 70
		$9,997 12
Commißioners-Amtsstube.		
Bezahlt an Commißioners für Dienste		496 50
E. Beck, Schreiber Gebühren, u. s. w.		212 37
J. D. Stiles, 2 Jahre Soliciter Gebüh.		100 00
		$808 87
Vermischte Ausgaben.		
Baar bezahlt, verschiedene Taxen refundirt		7 48
John Erdman, Check No. 384		1 25
E. Beck, Check No. 137		10 00
D. und J. Säger, Check No. 72		9 76
Peter Schneider, Check No. 317		3 73
Edward Seider, Pferde zu leihen		5 25
W. R. Leh's Hinterlaßenschaft, für do.		6 25
Drake, Wilson und Co., Fracht		50
Peter Butz, Arbeit		46 00
Oestlich. Zuchthaus, Unterhalt von Convikts		149 75
W. H. Hutter, et. al. Court Regeln		43 73
Jeshua Stähler, für zwei neue Inderes für die Recorder-Offis zu machen		250 00
Ephraim Troxell, Belauf schuldig auf die Standart Maaße und Gewichte		50 00
Weiler, Miller, Weaver und Sieger, für Trubel und Unkosten in den Sachen von Friedrich und Groß		100 00
		$148 73
Drucker-Arbeit.		
Bezahlt an Hainse und Diefenderfer		75 00
A. L. Ruhe		76 50
Keck, Guth und Trexler		75 00
Keck, Guth und Helfrich		82 25
Blumer, Busch, und Co.		74 75
M. Hannum		65 12
Bright und Harlacher		54 00
		$502 62
Noten von gebrochenen Banken, erhalten von dem letztherigen Schatzmeister		23 00
Total		$26,377 36
Belauf von Debits	$31,024 26	
Hievon nehme den Belauf in der Schatzk. von 1854	4,366 87	
	26,656 39	
Ausbezahlt während d. Jahe	26,377 36	
Empfangen u. bezahlt während dem Jahr, an einem Prozent	53,034 75	530 35
Bilanz schuldig durch den Schatzmeister, Jan. 1, '56.		4,116 55
Total		$31,024 26

Wir die unterzeichneten Auditoren von Lecha Co., bezeugen hiermit, daß wir die Rechnung von Aaron Troxell, Esq., Schatzmeister des besagten Caunties, vom 1sten Januar bis zum 31sten December 1855, beide Tage miteingeschloßen, genau mit den Büchern und den darauf beziehenden Urkunden verglichen, und die Rechnung als richtig und wahr gefunden haben, wie sie angegeben ist, und fanden eine Bilanz in den Händen des besagten Schatzmeisters, von vier Tausend, ein hundert und sechszehn Thaler und fünf und fünfzig Cents ($4,116 55.)

Zur Bestätigung dessen haben wir unsere Unterschriften beigefügt, den 9ten Tag Februar 1856.

Eli J. Säger,
Samuel J. Kistler, } Auditors.
John R. Schall,

Februar 6, nb3m

Registrirers-Rechnung.

Samuel Colver, Esq., Registrirer von Lecha Caunty, in Rechnung mit dem Staat Pennsylvanien, für Collateral Erbschafts-Tax, vom 1. December 1854, bis zum 30. November 1855.

Der besagte Rechnungsführer befästigt sich mit dem ganzen Belauf des Collateral Erbschaft - Taxes, empfangen vom 1. December 1854, bis zum 30. November 1855, beide Tage eingeschloßen, wie folgt:

Dr.

Januar 1—Empfangen von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Geo. Miller	$27 73
Februar 10 — Von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Henry Schmeyer	13 17
März 20—Von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Magdalena Zeisloff	21 75
März 23—Von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Abraham Seider	33 96
April 3 — Von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Peter Knerpley	500 00
Mai 14 — Von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Daniel Mohr	39 92
Juli 6 — Von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Friedrich Miller	221 71
Juli 7 — Von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Henry Weaver	90 00
October 3—Von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Magdalena Kistler	10 75
November 14 — Von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen H. Zeisloff	52 17
	$1,011 16

Der besagte Rechnungsführer gibt sich Credit wie folgt:

Cr.

April 23—Dem St. Schatzmeister bezahlt	$566 78
October 31 " " "	334 00
Commißion auf 1,011 16, zu 5 Prezent	50 55
Bilanz dem Staat fällig	59 83
	$1,011 16

Wir die unterzeichneten Auditoren von Lecha Caunty, haben die Rechnung von Samuel Colver, Esq. Registrirer, wie obengesagt untersucht, und bescheinigen daß dieselbe richtig ist. Bestätigt durch unsere Handschrift, diesen 11ten Tag Jannar, 1856.

Eli J. Sager,
Samuel J. Kistler, } Auditors.
John R. Schall,

Februar 6. 1856. nf3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Salomon H. Appel, Administrator der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Michael Acker, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun Januar 14, 1856, ernannte die Court Willoughby Fogel, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen, und alles Zeugniß dem nächsten festgesetzten Waisengericht zu berichten, welches durch ihn in dieser Sache erlangt werden mag.

Aus den Urkunden.—Bezeugt,

J. W. Mickley, Schr.

☞ Obenbenannter Auditor wird sich seiner Ernennung gemäß einfinden, am Freitag den 15ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von John Seip, in Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle betheiligte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

Februar 6, nq2m

Oeffentliche Vendu.

Montags den 10ten März,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Maxatawny Taunschip, Berks Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

7 Schaff-Pferde, ein 2-jähriges Füllen, 10 Milchkühe, 6 Stück Rinder, Schaafe, Schweine, zwei hohe und zwei niedere Wägen, einer davon mit Baddy, Spriegel und Decke, ein Springswagen für zwei Pferde, Pferdegeschirr von allen Arten, Windmühle, Pflüge, Eggen, Erz-Baddy, Strohbank, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, Futter Maschine, Heuleitern u. Schemel, ein Schmiedgeschirr, Sperr- und Kühketten, wie auch noch vielerlei andere Bauerngeräthe zu zahlreich alle hier anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Metzger.

Februar 6, nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 19ten Februar,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Das braune vortreffliche und geschwinde Familien-Pferd, 6 Jahre alt—wohl bekannt als das beste Pferd in dieser Umgegend—ein zwei-Gäulswagen, so gut als neu, ein 1-Gäulswagen, Rockaway und Geschirr, eine Patent Windmühle so gut als neu, Pflug, Egge, Heuleitern mit Schemel, Strohbank so gut als neu, alle Arten Pferdegeschirr, Sperr- und andere Ketten—und ihr Bauern etwas für Euch, nämlich: Eine der vortrefflichsten Wurst-Maschinen, welche gedreht wird und doch das Fleisch hackt, die Ihr je gesehen habt—kommt und besehet dieselbe. Ferner: alle Arten Züber, Stänner, Barrels, Hogshead, u. s. w.—Ebenfalls: Alle Arten Hausgeräthe, nämlich: Eckschrank, Desk, Bureau, Drahr, eine Anzahl Bettladen so gut als neu, eine ganz neue Settee, Stühle beim Dutzend—alle neu—Küchenschrank, Carpets, 5 verschiedene Kohlen-Oefen, beinahe neu, Mehlkiste so gut wie neu, und sonst noch allerlei Haus- und Küchengeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Credit und Aufwartung von

Thomas Burkhalter.

Abr. Ziegenfuß, Auctionier.

Januar 30. nq3m

Glas-Knöpfe und Platina-Spitzen zu Gewitter-Ruthen, zu haben bei J. B. Moser.

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$9 00	Butter (Pfund)	18
Waizen (Buschel)	1 75	Unschlitt	12
Roggen	1 15	Schmalz	14
Welschkorn	60	Wachs	21
Hafer	37	Schinkenfleisch	14
Buchwaizen	50	Seitenstücke	10
Flachssaamen	1 37	Rep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	6 50	Roggen-Whiskey	26
Timothysaamen	3 50	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren	45	Eichen-Holz	3 25
Salz	60	Steinkohlen (Tonne)	3 50
Eier (Dutzend)	18	Gyps	4 50

Marktberichte von andern Städten.

Philadelphia.—Flauer brachte letzte Woche $8.25 bis $8.50 für Verschiffung. Für Extra guter wurde $8.87½ bezahlt. Waizen kam viel in den Markt. Die Nachfrage ist geringer. 8000 Buschel verkauften an 4 bis 5 Cents niedriger. Derselbe bringt von $1.83 bis $2.10, je nach der Güte deßelben. Welschkorn wenig Zufuhr—starke Nachfrage—Preiße von 78 bis 80 Cts. Roggen in Nachfrage, 12,000 Buschel wurden verkauft an $1.20. Hafer geht nur langsam ein—ist stark in Nachfrage—Preiße 43 bis 44 Cents das Buschel. Kleesamen bringt $8.25 für 64 Pfund.

Viehmarkt.—In letzter Woche wurden 1000 Stück Rindsvieh eingetrieben. Die Nachfrage war lebhaft, doch sind die Preiße dabei gesunken. Für das beste Vieh wurde $11 und für das nicht so gute $8 per Hundert bezahlt. Kühe und Kälber gehen langsam ab an früheren Preißen. Kalbfleisch verkauft an 6½ bis 7½ Cents per Pfund. Schweine verkaufen an $7.50 bis $8.25 das Hundert, je nach der Qualität derselben. Schaafe und Lämmer sind in Nachfrage—3000 Stück sind verkauft worden an von $2 bis $4.50 das Stück.

Neuyork.—Flauer brachte letzte Woche in Neuyork $8.18 bis $8.87½. Waizen brachte $1.92 bis $1.94, Roggen $1.20. Welschkorn 85 bis 92 Cents, Hafer 44 Cents. Schlachtvieh brachte von $9 bis $11 per Hundert.

Easton.—Flauer $9.50, Waizen $1.75, Roggen $1.25, Welschkorn 70, Hafer 40, Butter 22, Eier 22.

Reading.—Flauer $9.50, Waizen $1 80, Roggen $1.20, Welschkorn 75, Hafer 42, Butter 20, Eier 20.

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 8ten Februar, 1856,

um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des verstorbenen Peter Meyer, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden nämlich:

Zwei 4-gäulswägen—einer ein niederer, der andere ein hoher — ein 1-gäulswagen, eine Buggy, zwei Boddies, Holzschlitten, Jagdschlitten, zwei Paar Heuleitern mit Schemel, 3 Pferde, eine Füllen-Mähre, ein 1-jähriges Füllen, 6 Kühe, 4 Rinder, 5 Schweine, (Läufer) eine Lose, 5 Sett Pferdegeschirr, 4 Setts Pflugsgeschirr, Kumete und Zäume, ein leichtes Geschirr, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, ein Welschkornscheller, 4 Pflüge, 2 Eggen, Sperr- und Kühketten, Pfosten, und Hebeisen, eine Lot Planken für Scheuerthür - Gestelle, Bretter, 4 Waagen mit Fünfterkette, Windmühle, Strohbank, Schaufeln, Gabeln, Stroh beim Gebund, Schleifstein, 2 Sensen, Fruchtreff, 2 Steinschlägel, ein Hoist-Geschirr für Minen-Arbeit mit Seil, eine Landwalze, Wagenwinde, nebst einer großen Verschiedenheit anderer Artikel, zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Meyer,
Reuben Meyer, } Adm'ors.

Januar 16, nq4m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 26sten Februar nächstens,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

6 Schaff-Pferde, 2 Füllen, 5 Milchkühe, 2 Rinder, ein Bull, 4 Schaafe, 2 Schweine, zwei 4-Gäulswägen, wovon einer mit Bady, ein 2-Gäulswagen mit Bady, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, Pferdegeschirr für 6 Pferde mit Kummetdecken, eine Sett Carriage-Geschirr, eine Schifting-Deichsel, 6 Fliegennetze, Holzschlitten, 3 Pflüge und Waagen, 2 Eggen, Windmühle, 2 Steifwaagen, Strohbank, eine Fünfterkette, Sperr- und Kühketten, Hebeisen, Heu- und Mist-Gabeln, ein Schiebkarren, Fruchtreff, 2 Grassensen, eine Lot Grundbirnen, Stänner, Fäßer, ein Bärrel Eßig, ein Bett und Bettlade, ein Tisch, Stühle, und sonst noch vielerlei Haus- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Aaron Jacob.

Januar 30. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 16ten Februar nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Süd- Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Vier Pferde, worunter eine herrliche tragende Mähre ist und Pferde-Geschirr, 14 Stück Rindsvieh, worunter junges Vieh ist, 8 Schweine, 3 Viergäulswägen, ein Spazierwagen, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Welschkorn - Maschine, Pflüge, Eggen, Windmühle, Strohbank, Heuleitern und Schemel, Saamen auf dem Felde, Heu bei der Tonne, und sonst noch vielerlei Bauern-, Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Credit und Aufwartung von

Simon Groß.

Januar 16, nqbB

Oeffentliche Vendu.

Montags den 18ten Februar, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei gute Milchkühe, ein Seidboard, Secretär, Bureau, ein großer Draher, Küchenschränke, eine Sink, einige Duzend Stühle, 4 Fliegeltische, eine große und kleine Hausuhr, 5 gute Betten mit Bettladen, Ofen mit Rohr, ein kupferner Keßel, ein kleiner Stand-Tisch, und sonst noch vielerlei Hausgeräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Keck.

Abr. Ziegenfuß, Auctionier.

Januar 23, nq3m